

WAGNER, Erica (*1967), England

Seizure (2007)

Keine deutsche Übersetzung nachgewiesen

Die Autorin hatte laut einer früheren Fassung ihres Wikipedia-Artikels „als Kind“ Anfälle. Ihre Erzählung spielt mit der Doppelbedeutung des Wortes seizure: ein Geschwisterpaar, das nichts voneinander wusste, ergreift nach dem Tod der gemeinsamen Mutter Besitz voneinander und vom hinterlassenen einsamen Häuschen an der Meeresküste. Die Schwester, eine unabhängige und durchsetzungsfähige Person, hat Anfälle, die in die Geschichte geschickt hineinverwoben sind. Die Eingangsszene schildert das Niederkämpfen eines Anfalls bei Einsetzen der Aura (metallischer Geschmack). Zum Anfall gehört eine Wahrnehmung der Verwandlung in ein Tier, welches Motiv später als legendenhafte Verwandlung zwischen Seehund und Mensch wieder auftaucht.

Zur Autorin (Wiki 23.3.25):

„**Erica Wagner** (geboren 1967 in New York City) ist eine US-amerikanische Literaturkritikerin.

Erica Wagner wuchs in der Upper West Side auf und besuchte die Brearley School. Sie wechselte nach Großbritannien an die St Paul's Girls' School, machte den BA am Corpus Christi College (Cambridge) und den MA an der University of East Anglia, wo Malcolm Bradbury und Rose Tremain zu ihren Lehrern gehörten.

Zwischen 1996 und 2013 war sie Kulturredakteurin der Times. Sie schreibt regelmäßig Buchbesprechungen und Essays für The New York Times, The New Statesman, Financial Times und den Economist. 2002 und 2014 war sie Jurorin im Man Booker Prize. Auch beim Orange Prize for Fiction, Whitbread First Novel Award, Forward Poetry Prize und dem von Shakespeare and Company ausgelobten Paris Literary Prize wurde sie schon in die Jury berufen.

Wagner hat 1997 eine Sammlung von Kurzgeschichten veröffentlicht, es folgten **ein Roman** und ein Buch über den 1998 erschienenen Gedichtband der *Birthday Letters* von Ted Hughes an Sylvia Plath.

Wagner ist mit dem Autor Francis Gilbert (*I'm a Teacher, Get Me Out of Here!*, 2003) verheiratet, sie leben in London.“



Literatur

Wolf P. Epilepsy beyond the guidelines. Epilepsy in literature